1951 bis 1954 Schriftführer und Schriftleiter der „Abhandlungen" unseres Vereins. 1954 wurde er zu seinem ersten Vorsitzenden gewählt; dieses Amt übte er bis Ende 1959 aus. Dann siedelte er ins Rheinland über und war als Dozent für Völkerkunde an einer Schule der Bundeswehr tätig. Am 11. 7. 1968 verstarb er. Seine zahlreichen Veröffentlichungen behandeln neben Themen der deutschen Volkskunde vor allem die Ethnographie Nordeurasiens und Zentralasiens. Während seiner Tätigkeit in Augsburg hat er sich als Schriftführer und Schriftleiter unseres Vereinsberichts und später als erster Vorsitzender sehr verdient gemacht.

Franz Martin †

Am 18. 2. 1970 verstarb in Augsburg der Technische Bundesbahnamtmann a. D. Franz Martin im Alter von 70 Jahren. Der Verstorbene war viele Jahre hindurch Mitglied unseres Vereins; er leitete eifrig und selbstlos lange Zeit hindurch unsere Entomologische Arbeitsgemeinschaft. Seine Hilfsbereitschaft und sein reges Interesse an unserer Tierwelt schufen ihm zahlreiche Freunde. Sein Tod hinterläßt eine schmerzlich empfundene Lücke.

V E R E I N S N A C H R I C H T E N

Bei einer Beteiligung von 54 Mitgliedern fand am 28. April 1970 die Jahreshauptversammlung im Café Schachameyer statt. Den Vorsitz führte Professor Dr. Oblinger. Dr. Issel als Geschäftsführer gedachte der verstorbenen Mitglieder Frau L. Boch, Herrn O. Mohr und Frl. A. Wutschka, ferner des bereits im Juli 1968 verstorbenen früheren 1. Vorsitzenden, Dr. Hans Findeisen, dessen Tod erst kürzlich dem Verein bekannt wurde. Über das Vereinsleben im Jahr 1969 berichtete er, daß es mit 6 Vorträgen und 6 Exkursionen eigentlich recht lebhaft gewesen sei. Die Beteiligung an den Veranstaltungen zeige das rege Interesse eines großen Teils der Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder sei gleich geblieben, doch zeige sich bereits in den ersten Monaten von 1970 ein bemerkenswerter Anstieg. Der Bericht des Kassiers gab zum ersten Mal zu erkennen, daß die Ausgaben des Vereins aus den Mitgliederbeiträgen und Zuschüssen nicht mehr zu decken sind. Nur durch die Verzinsung der Rücklagen sei ein Defizit vermieden worden. Die Kassenprüfung von Herrn Dietrich und Herrn Scheuenpflug ergab keinerlei Grund zu Beanstandungen. Vorstand und Kassier wurden einstimmig entlastet, die beiden Kassenprüfer wiedergewählt.

Für die ornithologische Arbeitsgemeinschaft berichtete Dr. Steinbacher, daß sie erfreulicherweise nun den Anschluß an Ornithologen in ganz Schwaben gefunden habe. Er sah darin zu Recht eine Bestätigung der erfolgreichen Arbeit in Augsburg und der vogelkundlichen Berichte in der Zeitschrift. Die Arbeitsgemeinschaft habe 9 Exkursionen veranstaltet, darunter eine zum Neusiedler See. Die entomologische Arbeitsgemeinschaft bedarf nach dem Bericht ihres neuen Leiters, Herrn Kletzander, wieder eines festeren Zusammenschlusses, damit die erfolgreiche Arbeit früherer Jahre fortgesetzt werden kann. Dagegen hat sich die mineralogisch-geologische Arbeitsgemeinschaft inzwischen so stabilisiert, daß die regelmäßigen Veranstaltungen von den 30 Mitgliedern stets gut besucht sind. Dr. Steinbacher wurde erneut zum Herausgeber der Zeitschrift bestimmt und bat dringend um Beiträge außerhalb des Gebiets der Ornithologie, damit die Zeitschrift nicht zu einseitig werde.

Im Anschluß an den geschäftlichen Teil zeigte Herr Erwin Wahl prächtige Farbdias von heimischen Tagschmetterlingen.

Unser Verein führte in Verbindung mit der Volkshochschule Augsburg aus Anlaß des „Europäischen Naturschutzjahres 1970" u. a. zwei Exkursionen in schwäbische Naturschutzgebiete durch (Leitung: Dr. Oblinger). Die erste ging am 9. Mai in die „Kissinger Heide", die allerdings wegen der Vegetationsverzögerung durch den langen Winter noch nicht den Frühlingshöhepunkt erreicht hatte und nur einen Teil der Kostbarkeiten der Schotterheideflora zeigte. Bei der zweiten Exkursion am 17. Juni galt der Besuch zunächst den Auwaldresten um das Taglilienfeld bei Langweid, das dem Naturwissenschaftlichen Verein zu eigen gehört. Im weiteren Teil des Tages lernten die Teilnehmer das Landschaftsschutzgebiet am Bock bei Harburg (Kalkäcker, Kalkbuchenwald, Steppenheide) und schließlich den „Kräuterranken" bei Hoppingen (Mischwald mit wärmeliebenden Pflanzen) kennen. H. O.

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR SCHWABEN E. V. (GEGR. 1846)

Geschäftsstelle: Naturwissenschaftliches Museum, Augsburg, Fuggerhaus
1. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Oblinger, Westheim, Adalbert-Stifter-Str. 12
2. Vorsitzender: Dr. F. Hiemeyer, Göggingen, Gögginger Landstr. 69
Geschäftsführer: Dr. W. Issel, Leiter des Naturwissenschaftlichen Museums, Augsburg, Waldheimstr. 14
1. Kassier: G. Klein, Augsburg, Obstmarkt 9
2. Kassier: J. Rothenberger, Augsburg, Reisingerstr. 35
1. Schriftführer: Bibl.-Direktor Dr. J. Bellot, Augsburg, Waldweg 14
2. Schriftführer: Dr. G. Steinbacher, Augsburg, Parkstr. 25 a
Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft: Dr. G. Steinbacher, Augsburg, Parkstr. 25 a
Entomologische Arbeitsgemeinschaft: Otto Kletzander, Augsburg, Burgfriedenstr. 10
Geol.-Paläontol. Arbeitsgemeinschaft: Karl Frank, Augsburg, Arnulfstr. 12

Alle Mitglieder, mit Ausnahme der außerordentlichen und jener der Jugendgruppe, erhalten den „Bericht" kostenlos. Anträge um Aufnahme als Mitglied nimmt der Geschäftsführer, Dr. W. Issel, Augsburg, Naturwissenschaftliches Museum, Fuggerhaus, gern entgegen.

Der Beitrag für das Jahr 1970 beträgt 8.— DM für ordentliche, 4.— DM für außerordentliche, 32.— DM für fördernde und korporative Mitglieder, 2.— DM für Mitglieder der Jugendgruppe.

Die Titelvignette stellt einen Kiebitz dar. Wir verdanken sie der Liebenswürdigkeit von Herrn A. Wambach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 74

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vereinsnachrichten 51-52